



Bodenseeklinik Prof. Dr. Mang + Mang Klinik Swiss Fachkliniken für Plastisch-Ästhetische Chirurgie

Graf Lennart Bernadotte-Straße 1
88131 Lindau
Zentrales Beratungs-Tel.:
0049(0)8382-260180
info@bodenseeklinik.de
www.bodenseeklinik.de

Mang-Schule
Prof. Dr. med. W. Mang
Dr. med. Jens Altmann
Dr. med. Kathrin Ledermann

Lidkorrektur:

OBERLIDKORREKTUR:

Was lässt sich korrigieren?

Die Haut am Augenober- und –unterlid ist besonders zart und die Elastizität lässt oft schon früh nach. Bereits Anfang 30 können sich rund ums Auge deutliche Fältchen bemerkbar machen. Auch die feinen Lidmuskeln können schon in recht jungen Jahren an Spannkraft verlieren.

Die Folge: Der Blick wirkt müde und gedrückt, das Gesicht nimmt einen wenig vitalen und eher pessimistischen Ausdruck an – auch wenn das gar nicht zu unserer inneren Einstellung passt!

Bei der Oberlidkorrektur wird überschüssige Haut, oft auch Fett- und Muskelgewebe entfernt. Dieser Eingriff ist relativ einfach durchzuführen, hat aber eine große Wirkung: Wenn die „Schlupflider“ entfernt sind, wirkt das Gesicht wesentlich verjüngt, der Blick wacher und aufmerksamer.

Bei vielen Menschen besteht eine Asymmetrie zwischen dem rechten und dem linken Lid. Diesen Unterschied kann der Operateur ausgleichen, indem er einen unterschiedlich großen Hautstreifen aus dem rechten bzw. linken Oberlid entnimmt.

So wird's gemacht:

Für die Oberlidkorrektur genügt eine örtliche Betäubung. Die Schnitte legt der Arzt in die natürlichen Hautfältchen des Oberlids und etwa parallel zum Augenbrauenbogen und entfernt dann den mehrere Millimeter breiten Hautstreifen. Manchmal genügt es schon, die schlaffe Haut zu entfernen, um den entsprechenden Verjüngungseffekt zu erreichen. In anderen Fällen wird der Chirurg zusätzlich Fettpölsterchen und etwas Muskelgewebe abtragen, um die gewünschte Straffung zu erhalten. Anschließend wird die Wunde geklebt, mit einem ganz feinen Faden verschlossen und mit einem Pflaster abgedeckt.

Am Tag nach der Operation darf das Pflaster abgenommen werden, die Fäden entfernt der Arzt am 4 bis 6 Tag. Kühlende Eispads wirken Schwellungen entgegen.

Welche Komplikationen sind möglich?

In aller Regel verläuft die Oberlidkorrektur komplikationslos, wenn sie von einem gut ausgebildeten und erfahrenen Operateur vorgenommen wird.

Sehr selten treten Blutergüsse oder Nachblutungen auf, die abgesaugt werden müssen. Gerade die zarte Lidhaut neigt zu Schwellungen; hier können Kälteanwendungen und abschwellende Medikamente helfen. Reizungen der Augenbindehaut bilden sich meist spontan zurück.

Eine Lidkorrektur hinterlässt in der Regel, kaum sichtbare Narben. Falls Sie zu auffälliger Narbenbildung neigen, sollten Sie ab dem 14. Tag für etwa 6 Monate zwei Mal täglich eine Narbensalbe im Lidschnittbereich einmassieren.

Mein persönlicher Tipp:

Nach der Operation intensive Kühlung mit Eispacks, um Schwellungen zu vermeiden. Am Tag nach der Operation wird das Pflaster abgenommen, die Fäden entfernt der Arzt am 4 bis 6 Tag. Weitere Pflege mit Bepanthen Augensalbe, Kühlung 4 Tage lang sowie ein Antibiotikaschutz. Dies bewirkt, dass der Patient nach 8 Tagen beruflich und gesellschaftlich wieder einsatzfähig ist.

UNTERLIDKORREKTUR

Was lässt sich korrigieren?

Wie das Oberlid kann auch das Unterlid einen deutlichen Hautüberschuss aufweisen, der bei der Unterlidstraffung entfernt wird. Ursache von Tränensäcken ist mit Lymphe gefülltes Fettgewebe, das konsequent entfernt werden muss, damit die unschönen Vorwölbungen unterhalb des Auges verschwinden. Gerade Männer ab 50 wünschen sehr häufig eine Unterlidkorrektur.

So wird's gemacht:

Der Schnitt wird exakt unterhalb der Augenwimpern geführt, so dass er bei guter Heilung später nicht sichtbar ist. Anschließend wird die Lidhaut abgehoben und die Ursache für die Korrektur beseitigt. Die so genannten Tränensäcke sind mit Lymphe gefüllte Fettkörper, die sich im Alter bilden und für ein gutes Ergebnis exakt entfernt werden müssen.

Abschließend wird die überschüssige Haut ohne Zug entfernt und exakt mit einer feinen Naht an den Wundrand adaptiert. Die Fäden entfernt der Arzt nach 6 Tagen.

Welche Komplikationen sind möglich?

Prinzipiell sind die gleichen Komplikationen wie nach einer Oberlidkorrektur möglich. Hat der Arzt zu viel Haut am Unterlid entfernt, bleibt ein Hängelid zurück, das sich unter entsprechender Behandlung innerhalb einiger Monate zurückbilden kann. Einem geübten Operateur passiert dies nicht bei normaler Heilung.

Mein persönlicher Tipp:

Stationärer Aufenthalt und fachmännische Kühlung, dadurch schnelle Heilung. Antibiotikaschutz und fachmännische Lymphdrainage beschleunigen den Heilungsprozess. Am Tag nach der Operation wird das Pflaster abgenommen, die Fäden entfernt der Arzt am 6. Tag. Bei guter Nachbehandlung und Pflege ist der Patient nach 8 Tagen beruflich und gesellschaftlich wieder einsatzfähig. Nachbehandlung durch Ultra Face Kosmetik nach Prof. Mang: Augenfluid (€ 22,95). Bestell-Tel. 08382 260 180 oder in Apotheken.